

Musikprojekt „contraPUNKT!“ beim bundesweiten Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ erfolgreich

Im Juni 2008 feierte die Laeiszhalle Hamburg ihren 100jährigen Geburtstag. Eignend zu diesem Anlass entwickelten ca. 170 Hamburger Schülerinnen und Schüler im Auftrag der Laeiszhalle Hamburg und in Zusammenarbeit mit dem avantgardistischen Komponisten Hans-Joachim Hespos die 50-minütige Klanginstallation contraPUNKT! - oder kurz cP!. Unter Leitung von Cornelia Lüttgau entstand in z.T. einjähriger Arbeit das Projekt und wurde am 15. Juni 2008 im Rahmen des Jubiläumswochenendes in der Großen Laeiszhalle uraufgeführt. Drei Klassen des Heilwig Gymnasiums beteiligten sich an dieser ungewöhnlichen Zusammenarbeit: die Klassen 7a, 6b und die Bläserklasse 6c.

Ideen zu entwickeln, sich auf Gemeinsames in der Klasse, im Kurs oder in der Projektgruppe zu verständigen und die daraus erwachsenen gemeinsamen Ideen dann zu realisieren und vor einem kritischen Publikum öffentlich aufzuführen, war nur ein Teil der Herausforderungen. Auch die Zusammenarbeit mit einem exzentrischen, internatio-

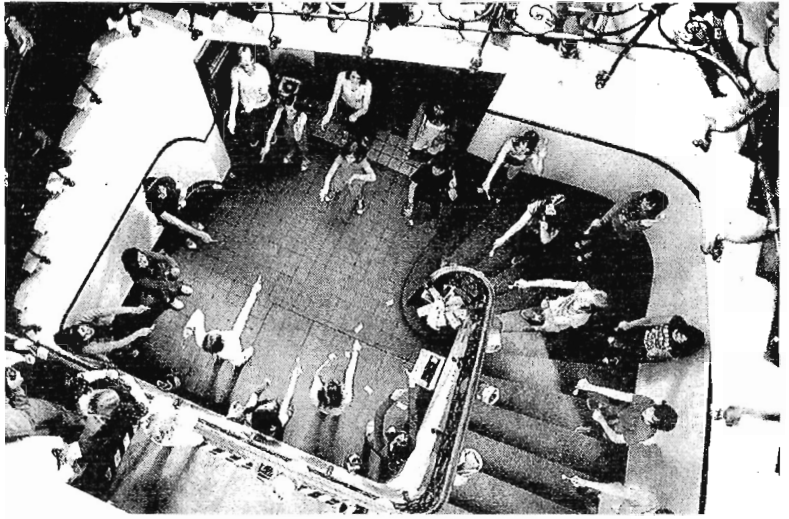


Foto: Manfred Mahn

nalen Künstler und seinen ganz fremden, neuen und ungewohnten Ideen oder die Kooperation mit einem weltbekannten Konzerthaus und seinen so ganz anderen Anforderungen und Abläufen standen auf der anderen Seite.

Wie alle Ideen unter einen Hut bringen? Wie mit den unerwarteten Schwierigkeiten und Meinungsunterschieden fertig werden? Wie den Mut und die Kraft aufbringen, sich etwas ganz Ungewöhnliches zuzutrauen und ganz dahinter zu stehen? Wie die notwendigen Kompetenzen erwerben? Und wie auch noch allen anderen Verpflichtungen in Schule,

Freizeit und Familie gerecht werden? Dennoch, dieser „Spagat“ gelang.

Es war schon für alle eine ganz besondere Erfahrung, für jeden einzelnen ganz persönlich, für jeden in seiner Gemeinschaft und insgesamt im großen cP!-Gefüge. Dass alles erfolgreich in Einklang gebracht werden konnte, dass dieses große ungewöhnliche Gemeinschaftskunstwerk zum Anlass eines außerordentlichen Geburtstages erfolgreich gelang, zeigten nicht nur Aufführung und Filmdokumentation, das fand auch die Jury des Wettbewerbs „Demokratisch Handeln“, die das Projekt nun als vorbildlich auszeichnete.